

# AMTSBLATT

## DER REGIERUNG VON UNTERFRANKEN

Herausgegeben von der Regierung von Unterfranken in Würzburg

49. Jahrgang

Würzburg, 08. Juli 2004

Nr. 9

### Inhaltsübersicht:

#### Allgemeine Verwaltung:

Rechtsverordnung der Regierung von Unterfranken vom 07.06.2004 Nr. 200-A-2125.00-1/88 über eine Ausnahme vom Verbot der Prostitution in der Stadt Bad Kissingen ..... 65

Rechtsverordnung der Regierung von Unterfranken vom 15.06.2004 Nr. 200-A-2125.00-1/85 zur Änderung der Rechtsverordnung über das Verbot der Prostitution in der Stadt Würzburg ..... 67

Bek vom 17.06.2004 Nr. 230-1444.01-5/84 über Änderung der Verbandssatzung für den Zweckverband Verkehrslandeplatz Großostheim bei Aschaffenburg ..... 68

### Allgemeine Verwaltung

#### Rechtsverordnung der Regierung von Unterfranken vom 07.06.2004 Nr. 200-A-2125.00-1/88 über eine Ausnahme vom Verbot der Prostitution in der Stadt Bad Kissingen

Aufgrund des Art. 297 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 3 EGStGB vom 13.04.1986 (BGBl I S. 393) und § 1 Satz 2 der Verordnung über das Verbot der Prostitution vom 26. Mai 1975 (GVBl S. 80; BayRS 2011-2-6-1) geändert durch Verordnung vom 14. März 1980 (GVBl S., 91) erlässt die Regierung von Unterfranken auf Antrag der Stadt Bad Kissingen folgende

Rechtsverordnung

#### § 1

1) Das Gewerbegebiet „Alte Kissinger Straße“ der Stadt Bad Kissingen sowie die Würzburger Straße ab der Einmündung der Oskar-von-Miller-Straße stadtauswärts werden mit der Ein-

schränkung gemäß nachfolgendem Absatz 2 vom Verbot der Prostitution ausgenommen, der genaue Umgriff ergibt sich aus dem nachfolgend abgedruckten Lageplan – schwarz eingeraht – als Bestandteil dieser Verordnung.

2) Die Ausnahme nach Absatz 1 gilt nicht für die Prostitution, der auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, Anlage und an sonstigen Orten, die von dort aus eingesehen werden können, nachgegangen wird.

#### § 2

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Regierung von Unterfranken in Kraft.

Würzburg, 07.06.2004  
Regierung von Unterfranken

GAP1 2125

RAB1 2004 S. 65

**Rechtsverordnung  
der Regierung von Unterfranken vom 15.06.2004 Nr. 200 A  
2125.00-1/85 zur Änderung der Rechtsverordnung über das  
Verbot der Prostitution in der Stadt Würzburg**

Aufgrund von Art. 297 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 und Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 02. März 1974 (BGBl I S. 469), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 03. Mai 2000 (BGBl I S. 632) und § 2 der Verordnung über das Verbot der Prostitution vom 26. Mai 1975 (BayRS 2011-2-6-I), geändert durch Verordnung vom 14. März 1989 (GVBl. S. 91), erlässt die Regierung von Unterfranken auf Antrag der Stadt Würzburg folgende

Rechtsverordnung

§ 1

Die Verordnung über das Verbot der Prostitution in der Stadt Würzburg vom 07. August 1985 (RABl S. 175) wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Des weiteren ist es zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstands verboten, in den von folgenden Grenzen umschlossenen Gebieten (Sperrgebiete) der Stadt Würzburg der Prostitution nachzugehen:

1. Wohngebiet nordöstlich des Industrie- und Gewerbegebietes Veitshöchheimer Straße

Rudolf-Clausius-Straße ab Einmündung der Alfred-Nobel-Straße (Nordwest- und Nordostseite) – Max-von-Laue-Straße (auf der Südseite in einer Tiefe von 50 m) bis zur Kreuzung mit der Friedrich-Kohlrausch-Straße – Friedrich-Kohlrausch-Straße ab Max-von-Laue-Straße nach Osten – Rudolf-Clausius-Straße (auf der Südseite in einer Tiefe von 50 m) einschließlich Öhlberg, Wilhelm-Wien-Straße (ab Rudolf-Clausius-Straße bis zum Ostende) und Walter-Nernst-Straße – Alfred-Nobel-Straße (Nordseite) einschließlich der Fortsetzung der Alfred-Nobel-Straße bis zur Veitshöchheimer Straße und einschließlich der Veitshöchheimer Straße ab der Einmündung der Alfred-Nobel-Straße nach Norden bis zur Stadtgrenze (Ostseite).

2. Stadtbezirke/Stadtteile Altstadt, Grombühl, Lindleinsmühle, Frauenland, Sanderau, Zellerau, Steinbachtal, Heidingsfeld, Heuchelhof, Versbach und Dürrbachtal

Veitshöchheimer Straße ab Unterdürrbacher Straße bis zur gedachten Einmündung der Pfaffenbergstraße in die Veitshöchheimer Straße nordwestlich der Heilig-Geist-Kirche (Nordseite) – kürzeste Verbindung nach Nordosten zur Pfaffenbergstraße (Ostseite) – Pfaffenbergstraße (Ostseite) – Fritz-Haber-Straße bis zum Weinanbaugelände – dieses nach Osten entlang bis zur Höhe der Einmündung der Straße Am Dürrbach in die Unterdürrbacher Straße – kürzeste Verbindung nach Südosten zur Unterdürrbacher Straße – Unterdürrbacher Straße einschließlich der nordseitigen Wohnbebauung – Peter-Wagner-Straße einschließlich Ellemweg – Dürrbachtal einschließlich Am Kuhberg, Buchengraben, Im Hirschlein, Hirschleinstraße und Luitpoldquelle – Gadheimer Straße (bis zur Stadtgrenze) einschließlich Schafhofstraße (westlich der Gadheimer Straße), Am Sand, St.-Stephan-Straße und An den Mühlentannen – Schafhofstraße einschließlich Im Grund, An den Röthen und Kreuzbergstraße – Dorfplatz einschließlich Sonnenweg und Alter Bergweg – Hüttenweg – Ziegelhütte – kürzeste Verbindung zur Oberdürrbacher Straße – Oberdürrbacher Straße – Koppbergweg – Albertsleitengeweg – Hopfenberg – Steinbergstraße bis zur Einmündung des Reußenweges – in westlicher Richtung entlang des Weinanbaugeländes über den Bubenpfad bis zur Veitshöchheimer Straße – Veitshöchheimer Straße – Fußweg vom Reußenweg zur Veitshöchheimer Straße – Unterer Steinbergweg ab Fußweg vom Reußenweg zur Veitshöchheimer Stra-

ße nach Osten – Am Stein – Rotkreuzsteige – Mittlerer Steinbergweg – Nordtangente – Rimparer Steig – Bockspfad – Oberdürrbacher Straße – Straubmühlweg einschließlich Steinlein – Versbacher Straße einschließlich Versbach Röthe – Essigkrug – Johann-Hermann-Straße einschließlich St. Jakobus-Straße – Zum Tännig – Oberer Adelbergweg – Unterer Adelbergweg – Versbacher Straße – Hintere Kirchgasse einschließlich Mühlweg – Heide – Steigstraße – Maidbronner Weg einschließlich Langes Gräthlein, Pleichachgrund, Am Altenberg und Am Sonnenberg – Goldbergstraße – Adam-Güthlein-Straße – Brunnenstraße einschließlich An der Linde – Estenfelder Straße einschließlich deren Ostende – Michael-Brand-Straße – Oberer Kühlenberg einschließlich dessen Ostende – Kühlenbergstraße einschließlich Hinterer Kühlenberg, Am Zehntfreien, Römische Klinge und Breite Länge – Lengfelder Straße einschließlich deren Ostende – Obere Heerbergstraße – Gebrüder-Grimm-Straße – Am Eselsbach – Mittlere Heerbergstraße – Hessenstraße – Alte Würzburger Straße – Industriestraße – Am Sonnenhof – Am Schießgraben einschließlich Am Hasensprung, Vogelsangweg und Jägerruh – Waidmannssteige einschließlich Auf der Läng – Kürnachtalstraße – Schöpf – Georg-Engel-Straße bis zum Ende der Wohnbebauung einschließlich Riedstraße, Seepfad und Ritterstiftstraße – Flürleinstraße – Carl-Orff-Straße – Weg in südl. Verlängerung der Carl-Orff-Straße zur Stauferstraße – Stauferstraße einschließlich Herrmann-Zürlein-Straße – Pilziggrundstraße – Helmut-Zimmerer-Straße einschließlich Am Trog und Am Stuck – Ferdinand-Nickels-Straße – Otto-Stein-Straße – Ferdinand-Nickels-Straße – Helmut-Zimmerer-Straße – Simon-Blenk-Weg – Pilziggrundstraße einschließlich Talweg – Werner-von-Siemens-Straße – Hertzstraße – Fraunhoferstraße – Verlängerung der Fraunhoferstraße zur Robert-Kirchhoff-Straße – Robert-Kirchhoff-Straße – kürzeste Verbindung nach Südwesten zur Ohmstraße (Nordwestseite) – Ohmstraße (Nord- und Westseite) – Rosenmühlweg (Nordseite) – Bundesstraße 8 – Schweinfurter Straße (auf der Südseite bis zur Urlaubsstraße nur in einer Tiefe von 50 m) – Europastern – Schweinfurter Str. (Nordwestseite) bis zur Bahnüberführung – Bahnlinie Würzburg/Nürnberg nach Osten – kürzeste Verbindung zur Nürnberger Straße in Höhe der Einmündung Äußere Aumühlstraße (Ostseite) – Nürnberger Straße bis zur Einmündung der Ohmstraße (nach Norden in einer Tiefe von 50 m) – Nürnberger Straße ab Einmündung Ohmstraße bis zur Einmündung des Elferweges (Südseite) – Elferweg bis zur Bahnüberführung der Bahnlinie Würzburg/Nürnberg (Westseite) – diese entlang nach Westen bis zur Höhe des Zweierweges – kürzeste Verbindung zum Zweierweg – Zweierweg einschließlich Stöhrstraße, Äußerer Tränkeweg und Gertrud-von-le-Fort-Straße – Rottendorfer Straße – entlang des US-Kasernengeländes nach Süden zur Straße Am Galgenberg – Am Galgenberg – Jackson Avenue – Adams Avenue – Washington Street bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze – Unterer Hublandweg – Sanderheinrichsleitengeweg – Abtsleitengeweg – Peter-Schneider-Straße – Johannes-Kepler-Straße einschließlich Sebastian-Merkle-Straße und An der Sternwarte – Hans-Löffler-Straße einschließlich Friedrich-Fick-Straße und Max-Heim-Straße – Matthias Ehrenfried-Straße – Mittlerer Neubergweg – Unterer Neubergweg bis zum Ende des Weinanbaugeländes – kürzeste Verbindung nach Westen zur Kantstraße – Kantstraße (Ostseite) – Conradstraße – (Nordseite) – Verbindungsweg zur Friedrich-Spee-Straße (Nordseite) Friedrich-Spee-Straße – Königsberger Str. – Stettiner Str. einschl. Stettiner Str. bis Konrad-Adenauer-Brücke – Theodor-Heuss-Damm – Willy-Brand-Promenade – Ludwigsbrücke – kürzeste Verbindung zur Mergentheimer Straße – Mergentheimer Straße – Konrad-Adenauer-Brücke – linkes Mainufer (stromabwärts) – Stadtgrenze – kürzeste Verbindung von der Stadtgrenze zur Seilerstraße in Höhe der Werkingstraße – Seilerstraße – Winterhäuser Straße – Unterer Kirchbergweg (Nordwestseite) – Mittlerer Kirchbergweg – Oberer Kirchbergweg – Unterer Kaulweg – Kopenhagener Straße – Straßburger Ring einschließlich Londoner

Straße und Osloer Straße – Heuchelhofstraße – Wiener Ring – Heuchelhofstraße – Madrider Ring einschließlich Faribaultstraße, Dundeestraße, Rochesterstraße und Salamancastreße – Heuchelhofstraße – Prager Ring einschließlich Belgrader Straße – Heuchelhofstraße – Athener Ring einschließlich Spartaweg, Pergamonweg, Trojaweg und Miletweg – Ephesusweg – Berner Straße – Heuchelhofstraße bis Am Schellengraben – kürzeste Verbindung von dort zur Straße Am Schellengraben – Am Schellengraben – Rottenbauerer Grund – Giebelstädter Steige einschl. Hohe Steige bis zur Waldgrenze – diese entlang nach Nordwesten bis zur Bundesstraße 19 – Bundesstraße 19 – Bahnlinie Würzburg/Lauda – diese entlang nach Nordosten bis zum Heriedenweg – Heriedenweg – Rotkäppchenweg – Sterntalerweg – Nikolaus-Fey-Straße einschließlich Blosenbergpfad – Am Hungrigen Bühl – Leitengraben bis zur Bundesstraße 19 – Bundesstraße 19 – König-Heinrich-Straße – Mittlerer Dallenbergweg – Verbindungsweg am Ende der Bebauung zum Heißbergweg – Heißbergweg – Waldkugelweg bis zum Ende des Waldfriedhofs einschließlich An den drei Pappeln – Am Wald – Verbindungsweg bis Rothweg – Rothweg – Hans-Sachs-Weg einschließlich Adalbert-Stifter-Weg und Hermann Löns-Weg Steinbachtal – Schießplatzstraße – Tannrainsträßchen – Stadtgrenze – Guttenberger Straße bis zum Ostende – deren gedachte Verlängerung bis zum Rosbergweg – Oberer Roßbergweg nach Norden bis zur Stadtgrenze – Stadtgrenze entlang bis zur Leistenstraße – Leistenstraße – kürzeste Verbindung bis zum Judenpfad – Judenpfad – kürzeste Verbindung bis Oberer Burgweg – Oberer Burgweg – Höchberger Straße – Hexenbruchweg – Gänsleinsweg – Weg zur Zeller Waldspitze – an der östlichen Grenze der Kleingärten entlang nach Norden zum Bohleitenweg – Bohleitenweg – Neidertstraße – Frankfurter Straße in westlicher Richtung (Nordseite) – Verbindungsweg zwischen den Anwesen Frankfurter Straße 98 und 96 (Fl.Nr. 233/3 und 231) bis zur Verlängerungslinie der Ludwig-Weis-Straße (Ostseite) einschließlich der Fortsetzung des Verbindungsweges bis zur Mainaustraße (Westseite) und Mainaustraße stadtauswärts bis zur nordwestlichen Ecke des Anwesens Nr. 75 (Südseite) – Ludwig-Weis-Straße (Südseite) – Franz-Horn-Str. (Ostseite) – Mainaustraße (Südseite) Verbindungsweg zum ehem. Autowaschplatz (Ostseite) – östliche Grenze des dortigen Parkplatzes entlang zum Main – den Main entlang flußabwärts bis zu der Stelle, die der Einmündung des Dürrbaches gegenüber liegt – kürzeste Verbindung über den Main zur Einmündung des Dürrbaches (Ostseite) – den Dürrbach entlang bis zur Veitshöchheimer Straße (Ostseite) – Veitshöchheimer Straße bis zur Einmündung der Unterdürrbacher Straße.

### 3. Stadtteil Rottenbauer

Würzburger Straße – Akaziensteige – Am Brünlein einschließlich Hintere Heuchel und Kleines Flürlein – Am Storchenbrünlein einschließlich Linsen – Zur Würzburger Mehle – Zum Himmelreich – Maximilian-Kolbe-Straße – einschließlich Würzburger Höhe – Am Feldkreuz – Maximilian-Kolbe-Straße – Stauffenberg-ring – Stauffenbergstraße – Lindenstraße – Kiefernweg – Lindenstraße – Tannenweg – einschließlich Eibenweg, Mandelbaumweg, Weißdornweg und Kirschbaumweg – Lindenstraße – Rebenstraße einschließlich Eschenweg und Nußbaumweg – Ulmenstraße – Eibelstädter Weg bis zum Ende der Wohnbebauung – Am Baumland – Dorfäcker einschließlich Weidenstraße – Rotenburstraße – Engelsweg einschließlich Wolfskeelstraße, Fuchsstädter Weg und Waidmannsau Würzburger Straße.

### 4. Der Main

Unbeschadet der Regelung in Nr. 2 die Bundeswasserstraße Main einschließlich Nebenbuchten, Hafenbecken und Inseln von der

Stadtgrenze bei Heidingsfeld bis zur Einmündung des Dürrbachs. § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Sperrgebiete in den Grenzen nach Abs. 1 sind braun und gelb in einem Plan von Würzburg des Vermessungsamtes der Stadt Würzburg im Maßstab 1 : 13000 gekennzeichnet. Dieser Plan ist Bestandteil dieser Verordnung und bei der Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, 97070 Würzburg, Zimmer Nr. H 133, niedergelegt; er kann dort während der für den Parteiverkehr geöffneten Zeiten von jedermann eingesehen werden.

### § 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Würzburg, 15.06.2004  
Regierung von Unterfranken

Dr. Paul Beinhofner  
Regierungspräsident

GAP1 2125

RAB1 2004 S. 67

### Änderung der Verbandssatzung für den Zweckverband Verkehrslandeplatz Großostheim bei Aschaffenburg

Bek vom 17.06.2004 Nr. 230-1444.01-5/84

In ihrer Sitzung am 22.03.2004 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrslandeplatz Großostheim bei Aschaffenburg die Änderung der Verbandssatzung beschlossen.

Nach Art. 48 Abs. 3 KommZG wird nachfolgend die Änderungssatzung des Zweckverbandes Verkehrslandeplatz Großostheim bei Aschaffenburg amtlich bekannt gemacht:

Würzburg, 17.06.2004  
Regierung von Unterfranken

Dr. Metschke  
Abteilungsleiter

Sechste Satzung zur Änderung der Verbandssatzung

„Der Zweckverband Großostheim hat die Aufgabe, das für den Verkehrslandeplatz in Großostheim benötigte Gelände zu erwerben; auf dieses Gelände erstreckt sich der räumliche Wirkungsbe- reich des Zweckverbandes.“

### § 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Unterfranken in Kraft.

Aschaffenburg, den 22. März 2004  
Zweckverband Verkehrslandeplatz  
Großostheim bei Aschaffenburg

Dr. Ulrich Reuter  
Landrat und Verbandsvorsitzender

GAP1 1444

RAB1 2004 S. 68